

# Öko-Sortenempfehlungen 2025/26

## Wintergerste

### Hinweise zur Fruchtart

Die Wintergerste bringt für den Öko-Ackerbau einige pflanzenbauliche Vorzüge mit, die vor allem auf die frühzeitige Aussaat und Ernte zurückzuführen sind, wodurch Arbeitsspitzen im Betrieb reduziert werden können. Die frühe Ernte ermöglicht zudem eine gründliche Stoppelbearbeitung und Regulierung von Wurzelunkräutern. Auch für eine rechtzeitige Aussaat von Klee gras und Zwischenfrüchten hat der Wintergerstenanbau entscheidende Vorteile.

Bei der Sortenwahl kommt es vor allem auf Ertragsvermögen, Pflanzenlänge, Standfestigkeit und Resistenzen gegen Krankheiten an. Im Hinblick auf die Konkurrenzkraft gegen Unkräuter sind Sorten mit einem höheren Bodendeckungsgrad im Frühjahr und längere Sorten von Vorteil. In den Öko-Landessortenversuchen (LSV) auf den Löss- und V-Standorten unterschieden sich die Sorten bei der Pflanzenlänge um bis zu 30 cm. Wichtigste Krankheit war der Zwergrost, mit deutlicher Differenzierung bei der Anfälligkeit. Ist auf dem Standort mit dem Auftreten von Viruserkrankungen der Gerste zu rechnen, sollte auf die Resistenzeigenschaften der Sorten gegenüber Gelbmosaikviren und dem Gerstengelbverzweigungsvirus geachtet werden.

Lager trat in den LSV insgesamt nur wenig in Erscheinung. Auch bei der Reife lagen die Sorten dicht beieinander. Halmknicken kann dagegen bei einzelnen Sorten stärker auftreten. Beim Verkauf von Futtergerste ist das Hektolitergewicht ein wichtiges Kriterium bei der Sortenwahl. Bei innerbetrieblicher Verwertung ist ein höherer Rohproteingehalt vorteilhaft. Die Sorten im gegenwärtigen Prüfsortiment unterscheiden sich bei diesem Merkmal jedoch nur wenig.

### Sortenempfehlungen

Mehrzeilig: KWS Flemming, SY Loona, Julia (vorläufig)

Zweizeilig: Goldmarie

### Hinweise zu empfohlenen Sorten

**Esprit** konnte in den letzten beiden Jahren die mittlere Ertragsleistung aus dem Jahr 2023 nicht bestätigen und war damit die mit Abstand ertragsschwächste dreijährig geprüfte Sorte. Trotz etwas längerem Wuchs besteht eine gute Standfestigkeit. Zwergrost kann stärker auftreten, gegen Mehltau und Rhynchosporium bestehen gute Resistenzeigenschaften. Auch im Hinblick auf Halmknicken ist Esprit eine sichere mehrzeilige Sorte.

**SU Midnight** zeigte sich dreijährig mit leicht überdurchschnittlichen Kornerträgen, die allerdings von Jahr zu Jahr deutlich schwankten. Kennzeichen der mehrzeiligen Sorte sind ein etwas geringerer Bodendeckungsgrad, ein längerer Wuchs, eine geringe Lagerneigung und eine geringe Anfälligkeit für Blattkrankheiten.

**KWS Flemming** erreichte dreijährig stabile mittlere Erträge. Die mehrzeilige Sorte ist durch einen etwas längeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit, eine geringe Anfälligkeit für Mehltau, Zwergrost und Rhynchosporium sowie eine geringe Neigung zu Halmknicken gekennzeichnet. Bei den Qualitätseigenschaften sind ein überdurchschnittliches Hektolitergewicht und ein unterdurchschnittlicher Marktwareanteil zu verzeichnen.

**Melia** präsentierte sich in den letzten drei Prüffahren ebenfalls mit stabilen mittleren Erträgen. Im Prüfsortiment ist sie die längste Sorte mit Vorteilen bei der Konkurrenzkraft gegen Unkräutern durch einen höheren Bodendeckungsgrad und eine höhere Massebildung. Die Standfestigkeit ist ausreichend. Zwergrost kann stärker auftreten. Melia ist mehrzeilig und weist einen überdurchschnittlichen Rohproteingehalt auf.

**SY Loona** erzielte insgesamt hohe Kornerträge, allerdings mit starken Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die mehrzeilige Hybridsorte weist eine mittlere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit auf. Weitere Vorteile sind eine gute Resistenz gegen Zwergrost und ein hohes Hektolitergewicht.

### Kornertrag und Qualität von Wintergerste

		Kornertrag (relativ)					Marktwareanteil > 2,2 mm	Rohproteingehalt	Hektolitergewicht
		2023	2024	2025	2024-2025	2023-2025			
Anz. Orte		2	2	2	4	6			
Esprit	mz	101	87	83	85	91	+	0	0
SU Midnight	mz	106	94	104	100	102	+	0	0
KWS Flemming	mz	98	102	102	102	101	0/+	0	0/+
Melia	mz	101	99	98	99	100	+	0/+	0
SY Loona	mz	101	115	100	106	104	0/+	0	+
Julia	mz		108	107	107		+	0	0
SU Hetti	mz		99	105	103		+	0	-/0
RGT Mela	mz		102	101	102		+	0	0
Thimea	mz			94			#	#	#
Valena	mz	77		74			+	0	0
Fascination	mz			101			#	#	#
Normandy	zz	96	100	107	104	101	+	0	0/+
Goldmarie	zz	96	102	105	104	101	+	0	+
BB (dt/ha)		69,3	48,3	72,0	60,2	63,2			

Löss-Standort Bernburg (ST); V-Standort Forchheim (SN);

BB (Bezugsbasis) = Mittel der dreijährig geprüften Sorten;

mz = mehrzeilig, zz = zweizeilig

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

# = keine Einstufung aufgrund geringer Datengrundlage

**Julia** erwies sich in zweijähriger Prüfung als ertragsstarke mehrzeilige Wintergerstensorte. Kennzeichnend sind eine mittlere Pflanzenlänge, geringe Lagerneigung und geringe Anfälligkeit für Mehltau, Zwergrost und Rhynchosporium. Halmknicken trat stärker in Erscheinung. Das Hektolitergewicht liegt im mittleren Bereich.

**SU Hetti** konnte sich im zweiten Prüffahr ertraglich verbessern und kam damit zweijährig auf hohe Kornerträge. Die mehrzeilige Sorte mit mittlerer Pflanzenlänge kann etwas stärker durch Zwergrost befallen werden. Es muss mit einem unterdurchschnittlichen Hektolitergewicht gerechnet werden.

**RGT Mela** zeigte sich zweijährig mit überdurchschnittlicher Ertragsleistung, etwas längerem Wuchs, einer guten Standfestigkeit und einer guten Blattgesundheit. RGT Mela ist mehrzeilig und wie die meisten anderen Sorten im Prüfsortiment durch einen hohen Marktwareanteil sowie einen mittleren Rohproteingehalt und ein mittleres Hektolitergewicht gekennzeichnet.

**Valena** ist eine mehrzeilige Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung. Im ersten LSV-Prüfjahr wurde das niedrige Ertragsvermögen aus der Öko-Wertprüfung bestätigt. Valena ist länger im Wuchs, wenig lageranfällig und wenig anfällig für Blattkrankheiten. Schwachpunkt ist eine stärkere Neigung zu Halmknicken. Bei den Qualitätsmerkmalen liegt sie auf dem Niveau der meisten anderen Gerstensorten.

Bei den einjährig geprüften Sorten kam **Thimea** auf niedrige und **Fascination** auf mittlere Kornerträge. Beide Sorten sind mehrzeilig. Thimea ist eine EU-Sorte mit Zulassung in Österreich. Besonderheit von Fascination ist eine Resistenz gegen das Gerstengelbverzwergungsvirus.

**Normandy** konnte sich in den letzten drei Prüfjahren im Hinblick auf den Kornertrag kontinuierlich verbessern, insgesamt lag sie auf einem mittleren Ertragsniveau. Die zweizeilige Sorte ist durch einen kürzeren Wuchs, eine gute Standfestigkeit, wenig Halmknicken, gute Resistenzigenschaften und ein überdurchschnittliches Hektolitergewicht gekennzeichnet.

**Goldmarie** zeigte sich mit einem insgesamt mittlerem Ertragsvermögen. Dabei waren stärkere Schwankungen von Jahr zu Jahr zu verzeichnen. Die zweizeilige Sorte ist kürzer im Wuchs und zeichnet sich durch eine geringe Anfälligkeit für Blattkrankheiten und ein hohes Hektolitergewicht aus.

### Eigenschaften von Wintergerste

	Boden- de- ckungs- grad	Masse- bildung	Pflan- zen- länge	Stand- festig- keit	Halm- kni- cken	Mehl- taure- sis- tenz	Zwerg- rost- resis- tenz	Rhyn- chospori- umresis- tenz	Virus- resistenz
Esprit	0	0	m-l	+	+	+	0	+	1
SU Midnight	-/0	0	m-l	+	+/0	+	+	+	1, 2
KWS Flemming	-/0	0/+	m-l	+	+	+	+	+	1
Melia	0/+	+	l	+/0	+/0	+	0	+	1
SY Loona	0/+	0	m	+	0	+	+ /++	+	1
Julia	0	0/+	m	+	0/-	+	+	+	1*, 2
SU Hetti	0	0	m	+	+/0	+	0	+	1*, 2
RGT Mela	0	0/+	m-l	+	+/0	+	+	+	1
Thimea	#	#	#	#	#	#	#	#	
Valena	0/+	0	m-l	+	-	+	+	+	1
Fascination	#	#	#	#	#	#	#	#	3
Normandy	0/+	0	k-m	+	+	+	+ /++	+	1
Goldmarie	0/+	0	k-m	+/0	+/0	+	+ /++	+	1

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang; Halmknicken: + = gering, 0 = mittel, - = stark;

# = keine Einstufung aufgrund geringer Datengrundlage

Virusresistenz (Einstufung durch Bundessortenamt):

1 = Resistenz gegen Gelbmosaik BaYMV (Typ 1) und Mildes Gelbmosaik BaMMV

1\* = Keine Resistenz gegen BaMMV

2 = Resistenz gegen Gelbmosaik BaYMV (Typ 2)

3 = Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus BYDV